

Protokoll
der
Ordentlichen Generalversammlung des Oberösterreichischen Tischtennisverbandes am
Freitag, 21. Juni 2024 Gasthof Seimayr, Linz, Steinackerweg 8

1) Begrüßung und Eröffnung

Promberger E. begrüßt um 16:11 zur ordnungsgemäß eingeladenen Generalversammlung und gibt das Wort an Friedinger. Dieser begrüßt alle Anwesenden zur Generalversammlung.

2) Totengedenken

Friedinger führt das Totengedenken durch, stellvertretend für alle Verstorbenen werden Alfred Gruber und Manfred Hahn erwähnt.

3) Siegerehrung UNIQA Herren Cup

Felbermayer Wels ist anwesend und wird für den 2. Rang im Bewerb Bezirksklasse und 1. Klasse und für den 1. Platz im Bewerb RL/RK/BL geehrt. Die Siegerehrung für den Bewerb TBL/LL/LK wurde bereits beim Finale bei der Messe in Ried durchgeführt.

4) Ermittlung der Stimmberechtigten

Promberger M. stellt fest, dass 35 Mitglieder mit insgesamt 52 Stimmen anwesend sind.

5) Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 23.06.2023

Das Protokoll der Generalversammlung vom 23.6.23 wird einstimmig genehmigt.

6) Berichte der Vorstandsmitglieder

Die Berichte der Vorstandsmitglieder können auf der Homepage gefunden werden. Promberger E. übergibt das Wort an Friedinger, dieser trägt seinen schriftlichen Bericht vor. Besonders erwähnen möchte Friedinger die Heim-TT EM in Linz, die von 15. – 20. Oktober stattfindet.

Aistleitner trägt den Finanzbericht vor, im Jahr 2023 gab es insgesamt € 213.523,24 Ausgaben und €211.491,64 Ausgaben. Dies ergibt einen Abgang von €2.042,60. Der Abgang ist durch Rücklagen gedeckt. Im Budget 2024 sind die größten Ausgaben die Personalkosten und die Nachwuchsarbeit. Die größten Einnahmen sind die Vereinsabgaben und Förderungen durch das Land OÖ. Seit Herbst 2023 gibt es einen zusätzlichen Assistenztrainer, der vom ÖTTV und Land OÖ gefördert wird. Aistleitner bedankt sich besonders bei Seyer Hannes für die Zusammenarbeit. Weiters möchte er allen Vereinen und Sponsoren für die Zusammenarbeit danken.

7) Bericht der Rechnungsprüfer

Hametner trägt den Rechnungsprüferbericht vor. Am 22.5. fand die Rechnungsprüfung im ÖÖTTV Büro mit Resch, Happ, Hametner, Aistleitner und Promberger E. statt. Es wurden die Finanzgebarung geprüft, die Buchungen wurden stichprobenartige überprüft. Es konnten keine Fehler gefunden werden.

8) Beschlussfassung über die Entlastung des Finanzreferenten und des Vorstandes

Hametner stellt den Antrag auf Entlastung des Finanzreferenten und des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9) Beschlussfassung über Anträge

Antrag Vorstand: Laut den Statuten ist der Sitz in OÖ eine Voraussetzung für die ordentliche Mitgliedschaft. Dies soll auf Vereinssitz in Österreich geändert werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag TuS Raiffeisen Kremsmünster: Kefer stellt den Antrag vor. Ein beruflicher Einsatz eines hauptberuflicher Tischtennistainer soll kein Verlegungsgrund mehr sein. Da eine berufliche Verhinderung bei jedem anderen Spieler auch kein Verlegungsgrund ist.

Es wird ein Antrag auf Änderung des Antrages gestellt, dass die Einberufung von Spielern und ehrenamtlichen Funktionären weiterhin ein Verlegungsgrund bleiben soll, allerdings hauptberufliche Funktionäre nicht mehr.

Die Änderung des Antrages wird mit 1 Enthaltung angenommen.

Nach kurzer Diskussion kommt es zur Abstimmung über den Antrag: Mit 21 Stimmen dafür, 21 dagegen und 9 Enthaltungen wird der Antrag nicht angenommen.

Antrag TSV Ottensheim: Mahringer trägt den Antrag vor. Der Antrag soll ermöglichen, dass ein Nachwuchsspieler in einer Runde der 2. Klasse und in einer höheren Klasse 2-mal eingesetzt werden kann. Nach kurzer Diskussion wird als Altersgrenze für NW-Spieler U21 festgelegt. Im Handbuch ist geregelt, dass ein Spieler am gleichen Tag nicht in 2 Meisterschaftsspielen eingesetzt werden kann. Der Antrag wird mit 6 Enthaltungen angenommen.

Antrag Union Preciplast Ried/Trk.: Huber trägt den Antrag vor. Prinzipiell darf ein Spieler in einer Klasse, in der der Verein 2 Mannschaften hat, nur einmal pro Durchgang gegen die gleiche gegnerische Mannschaft spielen. Für die 2. Klasse soll diese Regelung aufgehoben werden. Der Antrag wird mit 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Antrag Linz AG-Froschberg: Da kein Vereinsvertreter anwesend ist, trägt Hasibeder den Antrag vor. Der Antrag soll ändern, dass bei einem Doppeleinsatz in einer Runde immer das zeitlich spätere Spiel strafverifiziert wird. Aktuell gibt es die Ausnahme, dass bei der ersten Mannschaft des Vereins bzw. bei der Higma-Liga Mannschaft immer das Spiel der niedrigeren Klasse strafverifiziert wird, unabhängig von der zeitlichen Reihenfolge. Laut ÖTTV-Regulativ ist eine Änderung für die 1. Mannschaft des Vereins nicht möglich, der Zusatz mit der Higma-Liga Mannschaft kann geändert werden. Der Antrag kommt in der eingebrachten Form zur Abstimmung. Der Antrag wird mit 4 Enthaltungen abgelehnt.

10) Festsetzung von Verbandsgebühren und Verbandsabgaben

Promberger E.: Im heurigen Jahr sind keine Erhöhung der Verbandsgebühren und –abgaben geplant.

11) Allfälliges

Schneeberger Fritz berichtet über die Staats- und Landesmeisterschaften für alle Behinderungen. Der BSV BBRZ hat die Landesmeisterschaften im Olympiazentrum durchgeführt, 75 Teilnehmer, Christine Hüttel konnte 3 Titel holen, im Einzel, Damen-Doppel und Mixed-Doppel. BSV BBRZ konnte insgesamt 9 Landesmeistertitel holen. Die Staatsmeisterschaften fanden in Stockerau statt. Auch hier war der BSV BBRZ erfolgreich. Die ganzen Ergebnisse können auf der Homepage des ÖÖTTV gefunden werden ([Link](#)).

Friedinger: Sportler:innen des ÖÖTTV konnten bei den Staatsmeisterschaften 4 von 5 Titel holen. Beim Nachwuchs gehört der ÖÖTTV ebenfalls zur österreichweiten Spitze. Friedinger

ersucht die Vereine die Jugendarbeit noch weiter zu forcieren und auch die Damenarbeit.

Promberger E.: Es werden noch Helfer:innen für die Ausrichtung der Europameisterschaften im Oktober gesucht. Speziell fürs Auf-, Ab- und Umbauen. Wer Interesse hat, kann sich bei ihm melden. Promberger E. ist weiterhin bemüht, dass die Casino-Meisterfeier wieder möglich wird, dies ist aber aus mehreren Gründen schwierig.

Promberger E. beendet die Generalversammlung um 17:16.